

Die Stigmatisierung der „Klimaleugner“ hat begonnen. Grünen Fraktion stellt kleine Anfrage zu Singer & EIKE an die Bundesregierung!

Der Blogger Gosselin schreibt dazu in "[Notrickszone](#)":

"Während die AGW-Hypothese überall draußen zusammenbricht, merken in Deutschland die radikalgrünen Gruppen und die zentralverwaltungswirtschaftlich denkenden Sozialisten jetzt, dass ihre einzige Chance darin liegt, abweichende Meinungen zum Schweigen zu bringen und das Land hinter einem Schutzwall, ähnlich der Berliner Mauer abzuschirmen. Diese Fanatiker sind wirklich so töricht, zu glauben, dass sie das schaffen könnten. Sie sollten mal zurück in die Geschichte schauen. Sie merken nämlich kaum, dass sie dabei sind, von einer Invasion des Klimarealismus überrollt zu werden."

Auch wenn man es nicht ganz so martialisch sehen muss, brandgefährlich sind diese Spielchen der Grünen zur Stigmatisierung Andersdenkender, mit dem Ziel der Abschaffung der Meinungsfreiheit – besonders in der Wissenschaft – schon. EIKE hat in einer gründlichen Stellungnahme die zuständigen Ministerien über den Sachverhalt aufgeklärt und sie aufgefordert, die Anfrage wahrheitsgemäß auf Grund der Fakten zu beantworten.

Betrifft: Stellungnahme EIKE zur kleinen Anfrage der Grünen; Drucksachenummer 17/3613; vom 3.11.10

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat mit Datum vom 3.11.10 mit der Drucksachenummer 17/3613 eine kleine Anfrage an die Bundesregierung mit der Überschrift "Leugner des Klimawandels in der Regierungskoalition" gerichtet.

**Als Autoren werden die Abgeordneten
Dr. Hermann Ott
(hermann.ott@bundestag.de ehemals
Wuppertal-"Institut") , Bärbel Höhn
(baerbel.hoehn@bundestag.de), Hans-
Josef Fell ([hans-
josef.fell@bundestag.de](mailto:hans-josef.fell@bundestag.de)), Sylvia
Kotting-Uhl ([sylvia.kotting-
Uhl@bundestag.de](mailto:sylvia.kotting-
Uhl@bundestag.de)), Oliver Krischer
(oliver.krischer@bundestag.de) ,
Undine Kurth
(undine.kurth@bundestag.de,
Quedlinburg), Nicole Maisch
(nicole.maisch@bundestag.de) ,
Dorothea Steiner
(dorothea.steiner@bundestag.de) und
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
angegeben. Im Text (hier tlw. zitiert)
werden unverblümt und ohne Prüfung auf
Richtigkeit, die
dortigen Verleumdungen von Prof.
Singer und EIKE -dem Sinne nach-
zitiert, wie sie vor kurzem in der
Financial Times Deutschland und im
Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“**

aufgestellt wurden, bzw. es wurden neue aufgestellt. Der Rheinische Merkur hat nun auch nachgezogen und dieselben Verleumdungen in einem am 28.10.10 erschienenen Artikel („Geschichte des Wegsehens“, von Hans-Jochen Luhmann, im Hauptberuf "Leiter für Grundsatzfragen" am Wuppertal-"Institut") wiederholt.

Aufgrund der publizistischen Breite der fast gleichlautenden Artikel und der fast gleichzeitigen kleinen Anfrage der Grünen muss von einer gesteuerten Kampagne gegen die Klimarealisten (wahlweise Klimaskeptiker genannt, oder bewusst als "Klimaleugner" bezeichnet) ausgegangen werden. Zumal Äußerungen des federführenden Autors der Kleinen Anfrage, Dr. Ott, vom 17. September 2010 so verstanden werden dürfen, dass klimakritische Äußerungen von nun an „massiv bekämpft“ werden würden (<http://www.klimaretter.info/kolumnen/>

**kolumne-dr-h-e-ott2/6852-
klimawandelleugner-jetzt-auch-im-
bundestag). An herausragender Stelle
der Angriffe steht dabei Prof. Dr. S.
Fred Singer und das "Europäische
Institut für Klima und Energie (EIKE)"
und deren Unterstützer. Offensichtlich
sieht man sich im Lager der
Klimareligion mit ihren inzwischen
sehr einträglichen Pfründen als
bedroht an und fürchtet, dass die
Felle wegschwimmen. Da
wissenschaftliche Argumente gegen die
Klimarealisten fehlen, wird in
altbewährter Manier zu persönlichen
Attacken mit gezielten Halbwahrheiten,
Verdrehungen und sogar reinen
Verleumdungen gegriffen.**

**Vorab laden wir hiermit alle
Abgeordneten der Bundestagsfraktionen
sowie Ministerumsmitarbeiter zum 3.
Internationalen Klima- und
Energiekongress am 3. Und 4.12.10 in
Berlin ein. Dort können sie sich**

selber sachkundig machen. Details hier:

<http://www.eike-klima-energie.eu/news-anzeige/iii-internationale-klima-energiekonferenz-in-berlin-3-4-dezember-2010-findet-in-berlin-die-iii-internationale-klima-und-energiekonferenz-statt/>

Dies vorausgeschickt, antworten wir wie folgt auf die kleine Anfrage: Zur Präambel:

**"Die sogenannten
,,Klimawandelskeptiker" oder
,,Klimawandelleugner" sind seit
Jahren eine feste Größe in der
amerikanischen Politik. Ihr
Einfluss auf die amerikanische
Klimapolitik ist nicht
unerheblich. Sie werden
hauptsächlich von fossilen
Industrien wie Exxon (Esso) oder
Koch Industries gefördert und
unterstützt"**

An dieser Feststellung ist zutreffend, dass die Klimarealisten inzwischen in den USA erheblichen Zulauf verzeichnen können und dass sich das Meinungsbild zugunsten einer realistischen Betrachtung des Klimathemas ändert. Gegenwärtig halten sich die Befürworter der These von der anthropogenen Klimaerwärmung und diejenigen, die dieser These ablehnend gegenüberstehen, in etwa die Waage (Eine Pew Studie vom Oktober d.J. siehe hier "[Klimafurcht nimmt weiter ab](#)"), oder es zeigt sich sogar ein deutliches Übergewicht zugunsten derjenigen, die diese These ablehnen ([hier](#)). Wie weit diese Studien repräsentativ sind, entzieht sich unserer Kenntnis. Korrekt ist auch die in der Präambel zu erkennende Befürchtung der Fragesteller, dass das jüngste Wahlergebnis die bisherige Klimapolitik der USA stark beeinflussen wird. Praktisch sind in den USA sämtliche Maßnahmen zu „Cap

and Trade“ aufgegeben, und auch die Umweltbehörde EPA wird ihre sachlich absurde Einstufung von CO₂ als Schadstoff (CO₂ ist als Hauptbestandteil der Photosynthese ein lebensnotwendiger Naturstoff) wohl nicht in die Praxis umsetzen können, wie es die folgende Analyse zeigt:

[From Cooler Heads Digest]:
Significant is the fact that the new Republican majority in the House is largely skeptical of the claim that global warming is a potential crisis and is close to unanimously opposed to cap-and-trade and other energy-rationing measures. Not only is cap-and-trade dead, but there is a good chance that the House next year will move legislation to block or delay the EPA from using the Clean Air Act to regulate greenhouse gas emissions.

The question is, can such a measure pass the Democratic-controlled Senate? There is certainly a majority in the Senate for blocking EPA, but sixty votes will be needed. My guess is that there will be more than sixty votes. As EPA regulations start to bite next year, Senators will start to hear complaints from their constituents. And a number of Democratic Senators are up for re-election in 2012 and will want to avoid the fate of so many of their colleagues this year

Ob, wie behauptet, die als "fossile Industrien" diffamierend bezeichneten Unternehmen, wie Exxon oder die Firmen der Gebrüder Koch zu diesem Meinungsumschwung beigetragen haben, können wir nicht beurteilen. Es lässt jedoch auf ein mangelndes Demokratieverständnis der

Antragsteller schließen, wenn sie auf der einen Seite die evtl. Aufwendungen der genannten Firmen beanstanden, auf der anderen Seite aber den milliardenschweren Dollar- bzw. Eurofluss an Befürworter der anthropogenen Erwärmung uneingeschränkt begrüßen, bzw. nicht beanstanden. Stellvertretend seien neben den rein staatlichen Zuwendungen z.B. für das PIK, das Wuppertal Institut und andere grünen Vereinigungen seitens der Münchner Rück, Siemens und weiterer Stellen und Firmen in Deutschland sowie seitens BP und Shell im Ausland hingewiesen.

Des Weiteren heißt es in der Präambel:

..In den vergangenen Wochen gab es unterschiedliche Presseberichte, u.a. in der „Financial Times Deutschland“ und dem Nachrichtenmagazin "Der Spiegel", dass bekannten Leugnern des

Klimawandels in den Bundestagsfraktionen von CDU und FDP ein Diskussionsforum gegeben wird und einige Abgeordnete der CDU und FDP Fraktion offen mit den Thesen des Klimawandelleugners Fred Singer sympathisieren.

Wie schon betont, wird hier durch die wiederholte Verwendung des Begriffes "Leugner" versucht, das Recht eines jeden Bürgers und auch jedes Abgeordneten auf freie Meinungsäußerung zu diskreditieren. Im Übrigen gibt es keinen einzigen Beweis, keine einzige Beobachtung – auch nicht seitens des IPCC, wie an Hand seiner wissenschaftlichen Sachstandsberichte leicht zu überprüfen ist – zur Behauptung, dass der Klimawandel direkt oder indirekt durch das anthropogene CO2 induziert sei. Im Gegenteil, die von den Klimarealisten vertretene Auffassung

des natürlichen Wandels wird z. B. durch den Hauptbericht des Non-Governmental IPCC NIPCC (kann hier eingesehen werden <http://www.nipccreport.org/>) mit über 4000 dort angeführten peer-reviewed papers unterstützt. Die deutsche Kurzform dieses Berichtes "*Die Natur, nicht menschliche Aktivität, bestimmt das Klima*" enthält ihrerseits über 200 peer-reviewed Referenzen.

In Anbetracht dieser Fakten darf man bei den Anfragestellern den festen Glauben an eine bestimmte wissenschaftliche Auffassung, die keineswegs von der Mehrheit aller einschlägigen Forscher geteilt wird, unterstellen. Die Verteidigung dieses Glaubens wird dann mit einer die demokratischen Grundrechte anderer beschneidenden Agenda versucht Zu den Fragen im Einzelnen:

1. Sind der Bundesregierung

**wissenschaftlich publizierte und
einem Peer Review unterzogene
Arbeiten bekannt, die den vom
Menschen verursachten Klimawandel
in Frage stellen und dies
entsprechend mit
wissenschaftlichen Daten
untermauern?**

**Diese Frage deckt mangelnde
Fachliteratur-Kenntnis der
Fragesteller auf, die es versäumt
haben, sich sachkundig zu machen.
Solche Veröffentlichungen in den
besten Fachzeitschriften gibt es
unzählige. Auch die folgende 2. Frage
fällt in die gleiche Kategorie. Sie
hat aber auch noch eine komische
Pointe, denn im ersten Teil des Satzes
wird implizit gefragt, ob der
Klimawandel überhaupt stattfindet:**

**2. Gibt es nach Ansicht der
Bundesregierung überhaupt eine**

**wissenschaftliche Diskussion
darüber, ob der Klimawandel
stattfindet und ob der Mensch
einen entscheidenden Einfluss auf
diesen hat?**

**Nur ein kompletter Ignorant würde
antworten, es gäbe keinen Klimawandel.
Alle Klimate in den unterschiedlichen
Klimazonen dieser Erde – statistische
Mittelwerte von lokalen
Wetterparametern über lange Zeiträume,
wobei nach Definition der WMO ein
einzigiger Klimazeitraum mindestens 30
Jahre lang sein muss – wandeln sich,
solange auf unserem Planeten eine
Atmosphäre existiert. Dies ist seit
Milliarden Jahren gültig. Sie wandeln
sich mal schneller, mal langsamer, mal
abrupt und ohne menschliches Zutun,
wie es die Klimapaläontologie bezeugt.
Mit "Ja" muss der 2. Teil der Frage
beantwortet werden. Es findet
tatsächlich eine umfassende
wissenschaftliche Diskussion zu der**

Frage statt, ob ein menschlicher Einfluss existiert und falls ja, wie groß dieser wäre. In der Fachliteratur wird die Suche nach anthropogenen Einflüssen auf Klimaparameter als das „attribution and detection problem“ bezeichnet. An all diesen Fakten ändern Versuche nichts, den Opponenten der These von der anthropogen verursachten globalen Erwärmung – in der Fragestellung fälschlich zu "Klimawandel" verkürzt – den Mund zu verbieten, die Mittel zu streichen, oder sie moralisch zu diskreditieren. Zu Frage 3:

3. Sind der Bundesregierung wissenschaftliche Publikationen des US-amerikanischen Physikers Fred Singer zum Thema Klimaschutz bekannt? Wie bewertet die Bundesregierung die wissenschaftliche Reputation von Herrn Singer in Sachen Klimaschutz?

Auch hier hätte ein auf das Internet gestütztes Quellenstudium bereits genügt, um zu erkennen, dass die wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Ehrungen von Prof. Singer bis heute überaus zahlreich sind. Sie schließen auch mehrere Bücher ein. Sein Buch "Unstoppable Global Warming – Every 1500 Years" stand sogar lange auf der Bestsellerliste der New York Times. Eine sehr wichtige Veröffentlichung zum Thema erschien 2008 im anerkannten Journal "International Journal of Climatology of the Royal Meteorological Society", in der gezeigt wurde, dass die aktuellen Beobachtungen zum Klima nicht mit den Vorhersagen der Klimamodelle übereinstimmen.

Zur Frage 4:

4. Sind die von Fred Singer und anderen vorgetragene Argumente für die Bundesregierung

nachvollziehbar und
"einleuchtend"? Wie bewertet sie
Aussagen von Herrn Singer, dass
„Politiker, die den Klimawandel
aufhalten wollen, gefährlicher
sind als der Klimawandel selbst“

Die vielfältigen Veröffentlichungen
von Prof. Singer – insbesondere das
oben erwähnte Nichtübereinstimmen von
Modellprognosen mit den wirklichen
Beobachtungen – führten zu einer
breiten wissenschaftlichen Diskussion,
und sollten daher für die
Bundesregierung nachvollziehbar und
einleuchtend sein. Eingedenk der
extremen Kosten, welche die völlig
nutzlose Politik der CO₂ Vermeidung
verursacht und den mühsam in
Generationen erarbeiteten Wohlstand
ganzer Völker massiv beeinträchtigen
werden, ist die Aussage von Prof.
Singer berechtigt. Zu Frage 5:

5. Ist der Bundesregierung bekannt, für welche Themen Herr Singer sich bisher sonst eingesetzt hat? Wie beurteilt sie, dass er z.B. die Gefahren des Passivrauchens in Frage gestellt, oder die Schädigung der Ozonschicht durch FCKW bestritten oder den sauren Regen verharmlost hat? Wie bewertet die Bundesregierung vor diesem Hintergrund die Aktivitäten von Herrn Singer gegen den Klimaschutz und die Glaubwürdigkeit seiner Argumente?

Hier zitieren die Autoren, voran der ehemalige Mitarbeiter des einschlägig bekannten Wuppertal Institutes, Dr. Hermann Ott, ungeprüft Behauptungen von Ökoaktivisten (von Journalisten wiederholt, die kein Quellenstudium betreiben), die einer objektiven Prüfung nicht standhalten. Ziel ist es, die moralische Glaubwürdigkeit von

**Prof. Singer zu beeinträchtigen.
Richtig ist dagegen: Singer
unterstützt weder das Rauchen, noch
das Passivrauchen. Er ist sein Leben
lang Nichtraucher gewesen. Singer hat
auch nie für die Tabakindustrie
gearbeitet, deren Steuern alle
Regierungen dieser Welt gerne
einnehmen. Just wurde diese Steuer
auch bei uns wieder einmal erhöht.
Singer hat lediglich festgestellt, was
jeder ehrliche Wissenschaftler sofort
unterschreiben würde, dass die
statistische Analyse der EPA zum
Passivrauchen fehlerhaft ist.**

**Ott und Kollegen interpretieren
darüber hinaus vorsätzlich oder
ahnungslos die kolportierten Aussagen
von Prof. Singer zum Ozonloch. Singer
hat nie den Einfluss von FCKW-Gasen
auf den Abbau des Ozons in Frage
gestellt. Die einzig von ihm
diskutierte Frage war, ob die
natürlichen Quellen von Chlor bspw.**

durch ozeanischen Salzsprühregen bzw. Vulkanaktivitäten nicht den Einfluss der FCKW's überbieten könnten.

Zum "sauren Regen": Um hier zu einer klareren Antwort zu kommen, hätte es genügt, die reichhaltige Literatur zum deutschen Phantom "Waldsterben" zu lesen. Ist es jemals aufgetreten? Zur Frage 6:

6. Ist der Bundesregierung bekannt, von wem Herr Singer in der Vergangenheit für seine Aktivitäten finanziert worden ist? Sind der Bundesregierung in Deutschland Geldgeber bekannt, die – ähnlich wie Exxon und Koch Industries in den USA – die Aktivitäten von Klimawandelleugnern finanzieren?

Schon gewohnheitsmäßig taucht auch hier wieder der Begriff

"Klimawandelleugner" auf. Auf dessen Unsinnigkeit wurde hier schon mehrfach hingewiesen. Damit wird erneut versucht, die Freiheit der Wissenschaft zu diskreditieren. Offensichtlich meinen die Autoren um Herrn Ott, dass nur Gelder, die "grüne" Aktivisten erhalten, moralisch zu rechtfertigen sind. Tatsache ist, dass gegenüber den reichen Finanzmitteln von staatlicher und Konzernseite (Münchner Rück, Deutsche Bank, BP, Shell, etc. sowie div. Ministerien und Gruppierungen), welche die Aktivisten des anthropogenen Klimawandels erhalten, um Größenordnungen höher sind, als jeder Beitrag, den die Gegner dieser neuen Religion erhalten. Von Zuwendungen der genannten Firmen an Singer ist, bis auf ein unaufgefordert gespendeter Betrag seitens Exxon von ca. 10.000 \$ vor ca. 10 Jahren, nichts bekannt. Singer bestreitet jede weitere Zuwendung. Seine zahlreichen Gegner

konnten diese Ihre Vorwürfe auch nie beweisen. Was EIKE betrifft, so erhält es ausschließlich private Beiträge, Spenden bzw. Honorare für Studien und Vorträge. Zu Frage 7:

7. Teilt die Bundesregierung die Einschätzung, dass man durch Veranstaltungen mit Herrn Singer reinen Interessenvertretern der fossilen Energiewirtschaft ein Forum gibt und damit deren unwissenschaftliche Arbeiten und unseriösen Aktivitäten bewusst aufwertet?

Die sog. fossile Energiewirtschaft hat erst unseren Wohlstand ermöglicht. Diese Firmen sind nicht kriminell und zahlen, wie jede andere Firma auch, ihre Steuern. Man darf sie zwar nicht mögen, ihnen aber unwissenschaftliches Arbeiten und unseriöse Aktivitäten zu unterstellen, kennzeichnet mangelnde

Seriosität der Aussagenden . Die Frage selber ist rhetorisch und unterstellt unzutreffende Zusammenhänge. Es gibt kein Alleinvertretungsrecht auf Meinungsäußerung oder auf Unterstützung von ausschließlich grünen Aktivisten genehmen Interessengruppen. Jedem Bürger und jeder privaten Vereinigung in diesem Land ist gemäß Grundgesetz freie Meinungsäußerung garantiert. Auch Firmen, die sich mit der Erzeugung von Benzin, Gas oder Kohle beschäftigen, gehören dazu. Sie sind nicht zuletzt im Interesse der Erhaltung von Arbeitsplätzen, die aufgrund einer fragwürdigen These von der menschengemachten globalen Erwärmung nach Auffassung der Grünen geopfert werden sollen, dazu sogar verpflichtet. Ob sie das tatsächlich tun, ist jedoch nicht gefragt, sondern es wird von den Antragstellern einfach unterstellt. Mangels ausreichender Recherche und eigener Kompetenz

**streiten die Fragesteller außerdem
rundweg die Wissenschaftlichkeit der
Klimarealisten ab. Dies ist Demagogie.
Sollte die Bundesregierung diese Frage
bejahen, so begibt sie sich damit in
die Hände von Demagogen. Zur Frage 8:**

**8. Gibt es auch innerhalb der
Bundesregierung Stimmen, die die
menschliche Ursache des
Klimawandels in Frage stellen?**

**Dies kann die Bundesregierung wissen,
muss es aber nicht. Nach unserer
Kenntnis gibt es aufgrund der
erdrückenden Beweise und Beobachtungen
zur Natürlichkeit des Klimawandels
eine stetig wachsende Zahl von
Parlamentariern, die das Dogma von der
menschlichen Ursache des Klimawandels
in Frage stellen. Und das ist in
Anbetracht des immensen Schadens, den
die "Klimaschutzpolitik" bisher schon
angerichtet hat, längst überfällig.**

Zur Frage 9:

9. Wie beurteilt die Bundesregierung die Aktivitäten des Europäischen Instituts für Klima und Energie (EIKE) zum Thema Klimawandel, das von Fred Singer unterstützt wird? Bearbeitet das Institut nach Auffassung der Bundesregierung wissenschaftliche Fragestellungen zum Thema Klimawandel?

EIKE ist ein privatwirtschaftlich arbeitender, wissenschaftlicher Think-Tank und der Bundesregierung namentlich bekannt. Diverse Mails gingen von EIKE an die zuständigen Minister, Staatssekretäre und Abteilungsleiter, insbesondere auch ein offener Brief an die Kanzlerin vom 26. Juli 2009

(<http://www.eike-klima-energie.eu/news-anzeige/klimawandel-offener-brief-an->

kanzlerin-merkel-temperaturmessungen-ab-1701-widerlegen-anthropogen-verursachte-temperaturschwankungen/),
der von über 400 Wissenschaftlern und kompetenten Bürgern unterschrieben wurde und bis heute unbeantwortet blieb. Die Unterzeichner dieses Briefs haben Artikel 17 unseres Grundgesetzes ernst genommen, der es ausdrücklich befürwortet, dass sich Bürger an Repräsentanten unseres Staates wenden können und dürfen. Dort heißt es *„Jedermann hat das Recht, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen schriftlich mit Bitten oder Beschwerden an die zuständigen Stellen und an die Volksvertretung zu wenden“*.

Umso mehr ist das Fehlen sogar einer Eingangsbestätigung dieses Schreibens zu bedauern und bezeugt eine bedenkliche Auffassung vom Grundgesetz. Weiterhin gibt es einen Brief an den Umweltminister Dr.

Röttgen vom 20.6.2010

(<http://www.eike-klima-energie.eu/news-anzeige/brief-an-umweltminister-roettgen-als-nachtrag-zum-energiepolitischer-dialog-der-cdu-csu-bundestagsfraktion-vom-9610/>), der vom Abteilungsleiter im BMU Josef Schafhausen nur lapidar und ausweichend beantwortet wurde und der insbesondere auf die Forderung nach Einholung einer zweiten Meinung zur Klimafrage nicht einging.

Tatsache ist, dass EIKE Prof. Singer und umgekehrt Prof. Singer EIKE unterstützt. Neben der Beratungstätigkeit und Öffentlichkeitsarbeit betreibt EIKE – ohne jede staatliche Hilfe – auch wissenschaftliche Forschung, so zu den Themen „Düngewirkung des CO₂“, der „Qualität historischer CO₂-Temperatur- und Meeresspiegeldaten“, der „Analyse dieser Daten mittels modernster statistisch-mathematischer Methoden“

und zum „Einfluss der Sonne auf unser Klima“. Die für und mit uns tätigen Fach-Wissenschaftler arbeiten durchweg ehrenamtlich und sind in ihrer Forschungstätigkeit völlig frei. Gern können dazu unsere Mitglieder, insbesondere unser Pressesprecher Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke befragt werden. Ob die Bundesregierung dies weiß, ist uns unbekannt. Andere Institutionen, wie z. B. das PIK oder der VDI wissen es.

Die restlichen Fragen der kleinen parlamentarischen Anfrage sind irrelevant, tlw. insistierend und verleumderisch. Daher ist ein näheres Eingehen auf sie unnötig. Da es bisher nach unseren Erkenntnissen noch niemals eine Veranstaltung von „Klimawandelleugnern“ in Deutschland gegeben hat, konnte auch keine Veranstaltung dieser Art von der Friedrich Naumann Stiftung unterstützt werden.

gez.

**Michael Limburg, Prof. Dr. Horst-
Joachim Lüdecke**

Vizepräsident EIKE Pressesprecher EIKE

**(Europäisches Institut für Klima und
Energie)**

**Update: Was wirklich
hinter der
Klimaschutzpolitik und
den Kampf gegen die
Leugner steckt,
beschreibt der Chefökonom
des PIK ganz ausführlich
hier**

*Zunächst mal haben wir
Industrieländer die Atmosphäre*

der Weltgemeinschaft quasi enteignet. Aber man muss klar sagen: Wir verteilen durch die Klimapolitik de facto das Weltvermögen um. Dass die Besitzer von Kohle und Öl davon nicht begeistert sind, liegt auf der Hand. Man muss sich von der Illusion freimachen, dass internationale Klimapolitik Umweltpolitik ist. Das hat mit Umweltpolitik, mit Problemen wie Waldsterben oder Ozonloch, fast nichts mehr zu tun

Das gesamte Interview
hier: [«Klimapolitik verteilt das Weltvermögen neu»](#)

Lesen

Sie Internationale Blogge

**rstimmen zu diesem
Anschlag auf die
Meinungsfreiheit, man
achte auf die Kommentare:**

**Germany's Greens get ugly with
climate skeptics**

**Bundestag: Die Grünen und die Grenzen
der Allmacht**

**Branding of Dissenters Has Begun –
Clearing The Path To A Climate Science
Pogrom**

**D-Day Invasion By Climate Realists
Coming**

**Grüne machen mit Klimakatastrophen-
Zweiflern den Sarrazin**

Pogrom against German climate realists

Die Stellungnahme finden sie ebenso in Deutsch und Englisch als pdf Anhang

Related Files

- [stellungnahme_eike_kleine_anfrage_gruene-pdf](#)
- [antwort_auf_kleine_anfrage_e-pdf](#)
- [statement_eike_inquiry_green_engl-pdf](#)